

28
XAAZ-724388

Ö S T B R E I C H
20 February 1951
20.2.1951 (P/02691)

Dokt. : Zur Verbindung SCHOTT - JEDLICKA Nachtrag

Zeit des Vorgangs: Anfang Februar 1951
Eingang hier: 20.2.1951
HH 1, HH 5

MICROFILMED
AUG 8 1968
B62. M626. 262.

1. Eigene Ermittlungen von HH 1 und HH 5.
2. Die bereits erwähnte Vorstellung der Verbindung zwischen Dr. Otto SCHOTT und Dr. Ludwig JEDLICKA, siehe den Bericht "Zur Verbindung SCHOTT-JEDLICKA" vom 5.2.1951 - P/02615 - C, damit fort. Dr. SCHOTT erhielt jetzt fast täglich Mitteilungen von Dr. JEDLICKA. Der Gewährsmann - der zweite der eingangs genannten - ist zu dieser Schreiben keinen Einblick nehmen, was jedoch auf Grund von Angaben, die Dr. SCHOTT früher gemacht hat, die Herkunft der Briefe an Kusseren Merkmale feststellen.
3. Dr. SCHOTT erzählte dem gleichen Gewährsmann, es sei Dr. Ludwig JEDLICKA gelungen, in den Freundeskreis des Bundeskanzlers Dr. PIHL zu gelangen... Dr. JEDLICKA habe Dr. W. amgetragen und die beiden sprechen einander mit ihren Vornamen an. JEDLICKA habe jederzeit Zutritt zum Bundeskanzler und könnte im Bundeskanzleramt und in den Ministerien "alles erreichen".
4. Dr. SCHOTT erhält häufig privat größere Geldbeträge aus WIEN, aber auch aus Deutschland, deren Herkunft nicht bekannt ist. Er fällt in LINZ jetzt durch außergewöhnliche Geldausgaben auf; so macht er in dem neu eröffneten Lokal "Bojan" im Gebäude des Non-Stop-Kinos häufig Zechen von mehreren hundert Schilling und zeigt sich mit verschiedenen Frauen, die er als seine Freundinnen bezeichnet. Auch sein früher bescheidenes Wesen hat sich ins Gegenteil verkehrt. Nach der Ansicht beider Gewährleute ist es völlig sicher, dass Dr. Otto SCHOTT im Apparat des Dr. Amerik OP. KAREK arbeitet. Vermutlich stehen auch seine häufigen Reisen damit im Zusammenhang. Doch können, wieder nach der Ansicht der beiden Gewährleute, die hohen Ausgaben Dr. SCHOTTS nicht durch eventuelle Bezüge aus der

-2-

SALZ - CIA - PRO - 1

INDEX
ABSTRACT

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES/METHODS/EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2007

Kasse Dr.OFFICSHREKs erklärt werden; es müssen auch noch andere Einnahmen verliegen. Um Entnahmen aus den Verlagsgeldern des Nibelungen-Verlags kann es sich nicht handeln, da einer der beiden Gewährsleute die Geldgebarung des Verlages genau kennt und weiß, dass Dr.SCHOTT nur verhältnismässig bescheidene Spesen berechnet.

- 3

✓ Bury

[]